



1. Aus dem Bergski aussteigen, sich hangwärts in bequeme Grabposition drehen



2. Mit den Händen horizontalen Graben freilegen, Breite und Tiefe ungefähr Armlänge



3. Unterarm in Schneeoberfläche abdrücken ergibt Mass für halbkreisförmigen Testbollen



4. Handtief (~20cm) oder bis zu klarer Schichtgrenze halbkreisförmigen Bollen ausfräsen



5. Bollen mit Armen umfassen und Belastung schichtparallel bis zum Bruch erhöhen



6. Bruchfläche analysieren, oberste Schicht zerbröselte hier in viele kleine Einzelteile



7. Weitere 20cm tief oder bis zu klarer Schichtgrenze freifräsen



8. Erneut die Belastung schichtparallel bis zum Bruch erhöhen



9. Bruchfläche, Kornformen und Härteunterschied der beteiligten Schichten bestimmen

10. Punkte 7-9 wiederholen bis zu einer Tiefe von maximal einer Armlänge (~60-70cm). In Randzonen ist weniger Grabarbeit erforderlich. Die Schneedecke ist hier häufig fragiler und schlechter aufgebaut. Geht die Hauptgefahr vom Neu- / Triebsschnee aus, graben wir bis zur Altschneeoberfläche.